



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

08.5297.03

BVD/P085297
Basel, 5. Dezember 2012]

Regierungsratsbeschluss
vom 4. Dezember 2012

Anzug Heiner Vischer und Konsorten betreffend Befahren der Spalenvorstadt für Fahrradfahrer stadteinwärts

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 12. Januar 2011 den nachstehenden Anzug Heiner Vischer und Konsorten dem Regierungsrat zur erneuten Berichterstattung überwiesen:

„Für Fahrradfahrer, die von der Missionsstrasse oder dem Schützengraben her in Richtung Innerstadt fahren möchten, gibt es bis anhin keine direkte Verbindung. Die Spalenvorstadt darf bekanntlich nur stadtauswärts mit Fahrrädern befahren werden. Wie von der Regierung bei der Beantwortung einer entsprechenden Anfrage des Anzugstellers früher ausgeführt wurde, wäre eine Befahrung mit Fahrrädern auf Grund der Breite der Fahrbahn neben den Tramgleisen durchaus möglich. Das Problem bestünde nur bei einer Einfädelung des Fahrradverkehrs in die Spalenvorstadt im Bereich des Spalentors.

Auf der Kreuzung vor dem Spalentor ist die Lichtsignalanlage bereits so eingerichtet, dass die Fahrradfahrer von der Missionsstrasse und vom Schützengraben her über den Spalengraben zum Petersplatz fahren können. Eine neue Fahrradverbindung in die Spalenvorstadt wäre so anzulegen, dass die Fahrräder nicht die Gleise bei der Einfahrtskurve in die Spalenvorstadt überqueren müssten. Dies ist möglich, wenn die Fahrradfahrer rechts der Gleise im Bereich der Haltestelle Spalentor fahren, wobei darauf zu achten ist, dass genügend Stauraum für Fahrradfahrer hinter einem Tramzug an der Haltestelle zur Verfügung steht. Es ist hierfür lediglich eine neue Ausschilderung sowie eine Nichtvortritts-Signalisation im Bereich des Schützengrabens notwendig.

Aufgrund dieser Ausführungen bitten die Unterzeichneten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

- ob und wie der Fahrradverkehr im Bereich Spalentor eingerichtet werden könnte, damit die Fahrradfahrer rechts des Tramgleises stadteinwärts in die Spalenvorstadt fahren können, ohne dabei den Gegenverkehr kreuzen zu müssen.

Heiner Vischer, Christine Wirz-von Planta, Thomas Strahm, Andreas Albrecht, Patricia von Falkenstein, Andreas Burckhardt, Christoph Wydler, Jörg Vitelli, Maria Berger-Coenen, Esther Weber Lehner, Annemarie Pfister, Urs Müller-Walz, Annemarie von Bidder, Ernst Mutschler, Dieter Stohrer, Philippe Pierre Macherel, Gabriele Stutz-Kilcher, Daniel Stolz, Christine Locher-Hoch, Urs Schweizer, Loretta Müller, Tino Krattiger, Suzanne Hollenstein-Bergamin, Thomas Mall, Christophe Haller, Eveline Rommerskirchen, Sibylle Benz Hübner, Andreas Ungricht, Alexander Gröflin, Stephan

Gassmann, Mirjam Ballmer, Conradin Cramer, Markus G. Ritter, Urs Joerg, Jan Goepfert, Rolf Stürm, Jürg Stöcklin, Martin Hug, Brigitta Gerber, Helen Schai-Zigerlig, Michael Wüthrich, Tobit Schäfer, Doris Gysin, Thomas Baerlocher, Stephan Maurer, Sibel Arslan, Rolf Häring “

Der Regierungsrat hat bereits in seinem Bericht vom 21. Dezember 2010 zum Anzug Heiner Vischer und Konsorten betreffend Befahren der Spalenvorstadt für Fahrradfahrer stadteinwärts Stellung genommen.

1. Erläuterungen

Das Anliegen der Anzugsstellenden beinhaltet die Lückenschliessung eines wichtigen Abschnitts des Veloroutennetzes, der heute nur stadtauswärts befahrbar ist. Eine einfache Öffnung für den stadteinwärts gerichteten Veloverkehr hat sich als nicht machbar herausgestellt. Wie die Anzugsstellenden richtig festhalten, müsste hinter einem Tram, das in der Haltestelle Spalenter in Fahrtrichtung Innenstadt steht, eine genügend grosse Aufstellfläche für den Veloverkehr zur Verfügung gestellt werden, ohne dass die Fussgängerquerung erheblich beeinträchtigt würde. Dazu müsste die Tramhaltekante etwas in Richtung Innenstadt verschoben werden. Aufgrund der Kurvenlage würde dies aber zu einer Beeinträchtigung der Sicht des Tramführers auf die gesamte Fahrzeuglänge führen, weshalb eine solche Verschiebung nicht möglich ist.

Zurzeit wird eine Verkehrsstudie zur Optimierung der Missionsstrasse und der Spalenvorstadt, insbesondere in Bezug auf die Vorgaben zum Behindertengleichstellungsgesetz erarbeitet. Dabei werden die Anordnung und Ausgestaltung der ÖV-Haltestellen überprüft, was auch die Haltestellen „Universität“ und „Spalenter“ betrifft. Sollte sich eine behindertengerechte Anordnung der Haltestelle Spalenter stadteinwärts durch Verschiebung an andere Lage als möglich erweisen, kann eine der wesentlichsten Vorgaben zur Zulassung des Veloverkehrs in der Spalenvorstadt erfüllt werden. Sollte ein realisierbares Projekt vorliegen, wird dieses dem Grossen Rat unterbreitet werden. In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat auch abschliessend zur Zulassung des stadteinwärts fahrenden Veloverkehrs berichten.

2. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Heiner Vischer und Konsorten betreffend Befahren der Spalenvorstadt für Fahrradfahrer stadteinwärts stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Carlo Conti
Vizepräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin